

Mitteilungen der evangelischen Gemeinde Garmisch-Partenkirchen mit Burgrain-Farchant-Grainau-Oberau

Evangelisch Sommer 2019

in Garmisch-Partenkirchen



7. LiteraturJazzFest Grainau unter freiem Himmel

Samstag, 3. August 2019
Pfarrhof der Evangelischen Erlöserkirche
Zugspitzstr. 99
Grainau

13.00 – 20.00 Uhr

Am Fuß der Berge Literatur und Jazzklängen lauschen

Krimis, Romanauszüge und Musik live genießen ... schmausen und sich erfrischen, diskutieren und schmökern - all das können Sie auf unserem LiteraturJazzFest.

Die Lesungen der Autoren dauern jeweils eine halbe Stunde, dann ist Gelegenheit zum Gespräch.
Musik von Tomáš Lukáč (Gitarre) und Urs Hager (Piano) inspiriert und macht den Kopf wieder frei für neue Worte.

Ein Büchertisch von Gräfe & Unzer präsentiert Ihnen die Bücher.
Sie können blättern und überlegen, ob etwas für Sie dabei ist.

Natürlich ist das sommerliche Fest auch eine wunderbare Gelegenheit zur Begegnung mit Freunden und Menschen, die Ihre Interessen teilen und die Lust an einer guten Geschichte und Musik haben.



In dieser Ausgabe



Gemeindeleben

- 4 Editorial
- 5 Berggottesdienste
- 6 Der Neue
- 7 Abschied
- 8/9 Kurpfarrerninnen und Kurkantoren
- 10 Der neue Dekan
- 11 Gemeindehaus
- 12 Ganz bei Sinnen
- 13 Kunstkirche Grainau
- 14/15 Kirchenmusik + Bücherei



Gottesdienste und Veranstaltungen

- 16-19 Gottesdienstkalender
- 20-26 Veranstaltungen



Wegweiser

- 27 Wo wir zu finden sind
- 28/29 Kontakte Gemeinde
- 30 Kontakte Diakonie
- 30 Impressum
- 31 Orgelwanderung



SOMMER – SONNE – URLAUB

**Endlich Urlaub! Und?
Berge oder Meer?
Wandern oder Wasser?
Oder beides?**

Entscheidungen treffen, Kompromisse finden, das ist nicht immer einfach. Nicht nur in Fragen des Urlaubszieles. Mit manchen Menschen fällt das leicht, macht es vielleicht sogar Spaß. Mit anderen kommt man bei diesen Gelegenheiten regelmäßig in's „Hackeln“, wie wir in Bayern sagen. Gut ist es, wenn man mit der Zeit einen Weg findet, Entscheidungen zu treffen oder Kompromisse einzugehen, die alle Betroffenen mitgehen können. Das ist im richtigen Leben manchmal oft schwer. Man kann doch nicht immer alle fragen. In Urlaubsangelegenheiten dürfen kleine Kinder doch auch nicht mitreden. Da wären wir ja nur noch auf dem Pony-Hof.

Und überhaupt: „Wenn man den Sumpf trocken legen will, darf man doch nicht die Frösche fragen.“ – Doch! Genau die Frösche muss man fragen, wenn man den Sumpf trocken legen will. Denn sie sind die Betroffenen – und – sie sind Meister in der Sumpf-Technik.

Wie kommen wir in der Kirche zu guten Entscheidungen?
Wie finden wir Kompromisse, die alle mittragen können?

Nur, wenn wir miteinander reden. Und ich muss mir darüber klar werden, was ich will und was ich wirklich brauche. Nur so kann ich um etwas kämpfen (und nicht gegen etwas).

Urlaub kann die Zeit sein, wo ich mir über meine wirklichen Bedürfnisse wieder klar werde. Wo ich Zeit habe und Muße, mich selber zu spüren, zu erleben was mir gut tut.

Vielleicht war es ja doch richtig, mal wieder zum Wandern zu gehen, tief durchzuschlafen auf einer Hütte und dann eine kühle Erfrischung im Eibsee.

Und nächstes Jahr, das sag ich dir!, da will ich aber wieder ans Meer.

Einen schönen Urlaub
mit erfrischenden Hackeleien,
wünscht Ihnen allen Ihre Pfarrerin

Irene Konrad

PS:

„Ja wo ist jetzt da der liebe Gott?“

Auf dem Pony-Hof?

Auf der Bergtour?

Auf der Hütte?

Am Eibsee?

Oder doch am Pflegersee?

Oder ist er gar an's Meer gereist?

Es ist soo wunderbar ihn zu suchen. Und vielleicht ist er ja sogar mitten dabei, wenn sie um das nächste Urlaubsziel hackeln.



Dem Himmel nahe – Berggottesdienste in unserer Kirchengemeinde

Ein strahlender Sommertag. Fantastisch ist der Ausblick auf's Wettersteingebirge und in's Karwendel! Etwa zwanzig Leute haben sich um das große Holzkreuz gruppiert. Manche sitzen auf Holzbalken, andere auf ihren Rucksäcken, wieder andere schauen aus der Distanz im Stehen zu. Liederhefte sind verteilt, ich habe meinen Talar angezogen und bitte ein Kind, mit unserer Kuhglocke den heutigen Berggottesdienst einzuläuten. Dann spielt mein Mann ein Stück auf dem Akkordeon, was Leute veranlasst, stehen zu bleiben. Kirche am Berg, im Freien, dort, wo Menschen Erholung suchen und Abstand vom Alltag und wo man dem Himmel näher ist als sonst – das macht neugierig. Die Menschen sind gespannt, was wir zu bieten haben.

Zwischen Ende Juni und Mitte September feiern wir – außer am Montag, am Freitag und am Sonntag – täglich Berggottesdienste in unserem Gemeindegebiet. Damit sind wir die Kirchengemeinde mit den meisten Berggottesdiensten in ganz Deutschland. Hunderte von Urlaubern und Einheimischen erreichen wir jede Saison. Manche kommen gezielt, andere zufällig. Manche sind kirchlich engagiert, andere gehören keiner Kirche an und feiern trotzdem mit. Und manche sind eher wie distanzierte Zuschauer dabei, sie fotografieren oder machen Brotzeit, während die Gottesdienstgemeinde singt oder betet. Jederzeit sind die Besucherinnen und Besucher selbstverständlich frei, aufzustehen und ihrer Wege zu gehen, wenn ihnen nicht gefällt, was da angeboten wird. Die meisten bleiben. Die Musik gefällt ihnen. Und es steht ein Thema im Mittelpunkt, das

mit dem jetzigen Augenblick zu tun hat: mit der Wolkenstimmung oder mit den Kühen auf der Weide, mit dem Wind oder mit dem Gestein unter unseren Füßen, mit dem Erleben des eigenen Körpers beim Bergsteigen oder mit Flora und Fauna im Gebirge. Immer predigt die Natur mit. Immer steht ein Teil der Schöpfung im Fokus der Berggottesdienste. Es geht darum, den Menschen im Zusammenspiel von sinnlichen Natureindrücken und biblisch-theologischen Deutungen einen neuen Blick auf die Kostbarkeit der Schöpfung zu ermöglichen. Achtsam und bewusst die Natur wahrnehmen, ihren Wert schätzen, für ihre Bewahrung streiten und sich neu klar machen, wie wenig selbstverständlich das große Geschenk Gottes, unser Lebensraum, doch ist. Wieder einmal staunen über das Wunder des Lebens. All das lässt sich auf dem Berg gut ein- und ausüben. Deshalb sind wohl unsere Gottesdienste im Freien so beliebt. Schauen Sie doch auch mal vorbei!

Unsere Berggottesdienste finden zwischen 29. Juni und 14. September jeweils um 12 Uhr an folgenden Orten statt:

Dienstag: auf der Zugspitze (Kapelle Maria Heimsuchung auf dem Zugspitzplatt Nähe Sonnalpin); Mittwoch: beim Gschwandtnerbauer; Donnerstag: auf der Kreuzalm; Samstag: auf dem Wank. Am Dienstag, 6. August 2019 um 17 Uhr gibt es heuer eine Besonderheit: Der Verlag „Andere Zeiten“ aus Hamburg feiert seinen großen Urlaubsgottesdienst auf dem Wank. Sie sind herzlich willkommen!

Ihre Pfarrerin Uli Wilhelm

Der Neue

Zehn Monate war die geschäftsführende Pfarrstelle in unserer Kirchengemeinde nach der Verabschiedung von Pfarrer Manfred Reitlinger am 23. September 2019 nicht besetzt. Nun dürfen wir uns freuen, seinen Nachfolger begrüßen zu dürfen: Herrn Pfarrer Martin Dubberke aus Berlin

Liebe Leserinnen und Leser,



als ich mich vor einem Jahr hier im Gemeindebrief als Gästepfarrer vorgestellt habe, hätte ich nicht im Traum gewagt, daran zu denken, dass ich mich ziemlich genau ein Jahr später als Ihr neuer Pfarrer im Gemeindebrief vorstellen würde. Tja, und nun, während ich diese Zeilen schreibe, um mich Ihnen ein wenig vorzustellen, planen meine Frau und ich den Umzug von Berlin nach Garmisch-Partenkirchen. Wir gehen durch alle Zimmer und Kellerräume des Bonhoeffer-Hauses, wo wir mit unseren beiden Söhnen wohnen, diskutieren, was mit uns ins Pfarrhaus nach Partenkirchen umziehen wird und was nicht mitkommen wird. Nicht zu

vergessen, die berühmte Frage, was noch alles Neues angeschafft werden muss. Also, die klassische Phase von Abschied und Aufbruch. In rund zwei Monaten wird der Umzugswagen vor dem Haus stehen.

Im Landesausschuss für Innere Mission, wo ich seit zehn Jahren arbeite und Leiter der Stabsstelle Diakonie und Theologie bin, bereite ich so allmählich die Übergabe vor. Kommende Woche muss ich die Budgetplanung für 2020 abgeben. Ich bereite mich auf meine letzten Veranstaltungen vor, wie z.B. auf mein Seminar „Auf eine Tasse Kaffee mit Gott – Warum Beten während der Arbeitszeit wichtig ist.“ Naja, und dann räume ich im Büro so allmählich eine Schublade nach der anderen aus, sortiere, werfe weg, behalte. Dabei fällt mir das eine oder andere in die Hände, was Erinnerungen auslöst. Eben das gleiche wie zu Hause: Abschied und Aufbruch.

Abschied und Aufbruch auch was die Königin-Luise-und-Silas-Gemeinde betrifft, wo ich 25 Jahre Prediger und Pfarrer im Ehrenamt gewesen bin. Hier habe ich gerade meinen Abschiedsartikel geschrieben.

Und dann Übergabe und Abschied im Bonhoeffer-Haus, wo ich die letzten Jahre nicht nur gewohnt habe, sondern auch ehrenamtlicher Geschäftsführer der Erinnerungs- und Begegnungsstätte gewesen bin.

Abschied von Familie, Freunden und Kollegen in Berlin. Aufbruch und Kennenlernen vieler neuer Menschen in Garmisch-Partenkirchen.

In den letzten Tagen und Wochen muss ich immer wieder an einen Vers aus einem meiner Lieblingsbücher der Bibel denken, dem Prediger Salomo: „Ein jegliches hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“ (Prediger 3,1) Es geht ein Kapitel zu Ende und ein neues Kapitel beginnt. Ich bin sehr gespannt und neugierig auf das neue Kapitel, auf die Geschichten, die es unter der Überschrift „Pfarrer Dubberke in Garmisch-Partenkirchen“ erzählen



wird. Wir freuen uns sehr auf Garmisch-Partenkirchen. Wir, das sind meine Frau Christiane und unsere beiden Söhne Johannes und Justus. Die beiden Jungs haben im vergangenen Jahr auch schon das Gemeindeblatt ausgetragen und bei den zahlreichen Berggottesdiensten, die ich gehalten habe, Mesnerdienste geleistet, während mich meine Frau beim Singen unterstützt hat. Ich bin – nebenbei gesagt – ein leidenschaftlicher Sänger.

So können wir es nun kaum abwarten, endlich im Pfarrhaus unsere Kisten auszupacken und nicht mehr bloß im Kopf, mit unseren Gedanken in Garmisch-Partenkirchen zu sein, sondern so richtig. Ich freue mich darauf, wenn ich zum ersten Mal am Sonntagmorgen meinen Talar über den Arm legen werde und zur Johanneskirche übergehe, um mit Ihnen

zusammen Gottesdienst zu feiern. Ich freue mich auf viele neue Begegnungen, die neuen Kolleginnen und Kollegen. Ich freue mich darauf, ab 1. August Ihr neuer Pfarrer zu sein, gemeinsam mit Ihnen Gemeinde zu leben und zu erleben.

Ihr Pfarrer Martin Dubberke

Abschied

Auf Wiedersehen, Ingrid Kern!

Nach fast zwanzig Jahren Tätigkeit im Pfarrbüro Garmisch ist unsere Sekretärin Ingrid Kern im Juni in den Ruhestand verabschiedet worden. Als ehemalige Kirchenvorsteherin und Kirchenpflegerin hat sie das Pfarrbüro in Garmisch gemanagt – mit allen Aufgaben, die dazu gehören. Ihre freundliche, zugewandte und mitfühlende Art, ihr großes Herz für Menschen in Nöten, ihre angenehme Telefonstimme, ihre Umsichtigkeit und nicht zuletzt der friedliche Hund an ihrer Seite haben viele Besucherinnen und Besucher unseres Hauses begeistert. Wir danken Ingrid Kern von Herzen für ihren großen Einsatz und wünschen ihr für die neue Lebensphase Gottes Segen, viel Lebensfreude und sonnige Zeiten in ihren geliebten Bergen!

Pfarrerin Uli Wilhelm und der Kirchenvorstand



P.S. Das bisherige Pfarrbüro Garmisch wird nun von unserem Kirchenmusiker Wilko Ossoba-Lochner als Büro genutzt. In allen Pfarramts-Angelegenheiten wenden Sie sich bitte künftig an unser Pfarramt in Partenkirchen (derzeit noch im Pfarrhaus in der Hindenburgstr. 39a; nach dem Umbau des Gemeindehauses werden dort im Erdgeschoss neue Büroräume bezogen).

Unsere diesjährigen Kurpfarrerinnen und Kurkantoren

Helga Czysewski 30.6. – 26.7.



Ferienzeit, Urlaubstage... für mich bedeutet dies Abstand vom Alltag, andere Landschaften bewundern, sich von fremden Kulturen anregen lassen und vor allem entspannte Zeit. Mit einem Bild von meinen Osterferien am Gardasee möchte ich mich Ihnen als Urlauberpfarrerin für den kommenden Sommer vorstellen.

Mein Name ist Helga Czysewski, ich bin 56 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und unterrichte und begleite als Schulpfarrerin Schüler und Schülerinnen an einer Beruflichen Schule in Hessen. Ich freue mich darauf, mit Ihnen Gottesdienste auf dem Berg oder in der Kirche zu feiern, bei denen an der einen oder anderen Stelle etwas improvisiert werden könnte, da ich noch nicht vertraut mit Ihrer Liturgie in Garmisch-Partenkirchen bin. Doch ich glaube, dass es im Namen Gottes wichtiger ist, von Herzen als richtig zu reden, zu handeln und zu singen, und wie schön es ist, auf dem Berg mit Gottes unmittelbarer Gegenwart in seiner Schöpfung rechnen zu dürfen.

Mit einem herzlichen Grüß Gott Helga Czysewski

Karin Schedler 27.7. – 16.8.

„Die Gebirge sind stumme Meister und machen schweigsame Schüler.“ (J. W. v. Goethe, 1749-1832)



Dieser berühmte Satz von Goethe aus seinem Werk „Wilhelm Meisters Wanderjahre“ begleitet mich schon lange, beruflich wie privat.

Ich bin Pfarrerin der bayrischen Landeskirche und inzwischen seit gut eineinhalb Jahren begeisterte Dorfpfarrerin in zwei kleinen Gemeinden mit drei historischen

Kirchen in Ederheim im Nördlinger Ries. In der Urlauberseelsorge arbeite ich seit über 20 Jahren fast jeden Sommer mit.

Berge ziehen mich seit meiner Kindheit magisch an. Es ist die Sehnsucht nach Stille und Gottesbegegnung, die mich immer wieder ins Gebirge führt. Wenn es ruhig in einem Menschen wird, können sich Seele und Geist tief öffnen und das Wesentliche des Lebens spüren. Dabei mag es auch zu überraschenden neuen Erfahrungen mit Gott kommen!

Als Urlauberpfarrerin mache ich mich vom 27.7. bis 16.8. gerne mit Ihnen gemeinsam auf die Suche nach dem Wesentlichen – auf dem Berg oder im Tal! Mein Mann Jochen Thiel wird mich begleiten, vielleicht kommen uns auch unsere beiden erwachsenen Söhne für ein paar Tage besuchen. Ich freue mich auf die Zeit in Werdenfelser Land!

Herzlich grüßt Sie Pfarrerin Karin Schedler



Friedrich Sauler 29.6. – 12.7.



Bereits als Student der Kirchenmusik war ich als Urlauberkantor in der bayerischen Landeskirche tätig. Nachdem ich 2012 aus dem aktiven Dienst ausgeschieden bin, finde ich wieder Zeit, um die schöne Aufgabe des Urlauberkantors in Ihrer Kirchengemeinde zu übernehmen.

Ich freue mich sehr auf

alle kirchenmusikalischen Begegnungen – bei den Gottesdiensten, beim Konzert und beim „Offenen Singen“, die ich mit Ihnen musikalisch gestalten darf. Geboren bin ich 1952 in der kleinen mittelfränkischen Stadt Wassertrüdingen. Nach dem Studium der Kirchenmusik war ich als hauptamtlicher Kirchenmusiker und Dekanatskantor 35 Jahre in der Kur- und Urlauberstadt Bad Tölz an der Johanneskirche tätig. Neben all den großen Oratorien, die wir in guter ökumenischer Zusammenarbeit in der Franziskanerkirche aufführen konnten, war ein weiterer Schwerpunkt das Singen und Musizieren mit den Kurgästen. Gerade dieses musikalische Zusammenwirken zwischen Orts- und Urlaubergemeinde hat mir viel Freude bereitet und es war immer wieder ein besonderes Erlebnis, wenn Einheimische zusammen mit Gästen die schönen alten Volkslieder, die liturgischen Gesänge, die Kanons und vierstimmigen Sätze aus unserem Gesangbuch gesungen und musiziert haben. So freue ich mich sehr auf meinen Dienst als Urlauberkantor und wünsche mir viele harmonische und melodische Stunden bei und mit Ihnen.

Ihr KMD Friedrich Sauler

Christian Lübbert 12.7. – 8.8.



Aufgewachsen bin ich in einem niedersächsischen Bauernhaus. Nach dem Zivildienst hatte ich mich auf Umwegen zu einem Kirchenmusikstudium entschlossen. Dieses konnte ich in Halle an der Saale absolvieren und mit dem B-Diplom abschließen. Im heimischen Wendland konnte ich erste Konzerte an der Orgel spielen. Bald dar-

auf wollte ich aber auch in meinem erlernten Beruf arbeiten. So bin ich Studienkollegen gefolgt und in die Schweiz gegangen. Dort bin ich nun über zehn Jahre tätig als Organist und Chorleiter und ich gebe Unterricht in Klavier und Keyboard. In reformierten Kirchengemeinden und an einem Krankenhaus spiele ich Orgel und die Musikschule ist unweit von Zürich.

Meine halbe Kindheit habe ich in Bayern verbracht. Meine Eltern sind bis heute treue Reisegenossen, die alljährlich dort in die Berge fahren. Viele Jahre fand ich das ziemlich anstrengend und wollte dann natürlich woanders Urlaub machen – am Meer. Oder in der grossen Stadt. Da war ich nun überall. Das Wandern aber habe ich in der Schweiz natürlich wiederentdeckt. Nur sind die Berge hier höher und steiler und jedesmal eine Herausforderung für einen norddeutschen Flachländer.

Garmisch-Partenkirchen ist so ein schöner Ort. Und den Sommer mal wieder in Bayern zu verbringen ist eine ganz tolle Idee. Dieses ist meine erste Stelle als Kurkantor. Ich freue mich riesig, musikalisch dort meine Zeit mit Ihnen zu verbringen.

Ihr Christian Lübbert

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“



Mein Name ist Jörg Hammerbacher. Ab 1. Juli 2019 werde ich als Dekan im Dekanatsbezirk Weilheim und als Pfarrer der Weilheimer Apostelkirche tätig sein. Ich bin 52 Jahre alt, seit über 25 Jahren mit der Religionspädagogin Sabine Hammerbacher verheiratet. Unsere Tochter Johanna ist bald 13. Aufgewachsen bin ich in Oberfranken im Landkreis Hof.

Als Zwölfjähriger verbrachte ich eine Woche im Weilheimer Pfarrhaus von Pfr. Gerhard Schaller in der Kreuzeckstraße. Ich erinnere mich gut daran, dass meine

Begeisterung für die Landschaft des bayerischen Voralpenraums und das damit verbundene Lebensgefühl in dieser Zeit zum ersten Mal auftauchte.

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“ – in diesem Satz des jüdischen Philosophen Martin Buber bündelt sich viel, was mein Leben geprägt hat und mein Bild von Kirche bestimmt:

Prägende Begegnungen haben meinem Leben eine Richtung gegeben: Prägend war meine Oma, eine einfache, im Glauben verwurzelte Frau. Sie vermittelte mir, wie Glauben zu gutem Leben hilft. In der evangelischen Jugendarbeit meines Heimatortes konnte ich Erfahrungen mit dem Glauben machen, Verantwortung übernehmen, eine Jugendgruppe nach unseren Vorstellungen gestalten. Prägend war die Begegnung mit dem Religionslehrer im Gymnasium, der meine Leidenschaft für theologisches Denken weckte. Im Studium in Tübingen, Erlangen, Oslo und Kiel prägten mich die Lehrer, die Theologie in ihrer Relevanz fürs Leben erschließen konnten. Mein Mentor im Vikariat im Münchener Süden half mir, eine Form evangelischer Kirche lieben zu lernen, die ganz anders war als Kirche in meiner Heimat Oberfranken. Im Predigerseminar wurde ich von Menschen begleitet, die mir halfen, neue Gaben zu entdecken. Diese

Berufswahl „Pfarrer“ habe ich keinen Tag bereut. Als Pfarrer z.A. in Germering war das Zusammenspiel mit einem aufgeschlossenen Kirchenvorstand sehr anregend: In einer innovativen Konfi- und Jugendarbeit konnte ich manches ausprobieren. Als Pfarrer in der Kemptener Christuskirche lernte ich die Freiheit und Weite der südbayerischen Diaspora lieben: Ehrenamtliche, die mit großem Einsatz kirchliches Leben gestalteten, prägten die Gemeinde. Ein katholischer Nachbarpfarrer erschloss mir die Schätze christlicher Ökumene. Als Referent für Gemeindeentwicklung im Landeskirchenamt beschäftigte ich mich intensiv mit Gemeinde- und Kirchenentwicklung.

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“ – gute Begegnungen haben meinem Leben eine Richtung gegeben. Ich bin mir sicher, dass Kirche das Richtige tut, wenn sie Raum für Begegnungen bietet. Auch wenn Vorbehalte gegenüber großen Institutionen wie der Kirche eher wachsen, in vielen Menschen ist eine Sehnsucht lebendig sich vergewissern zu können: Das ist Gott als Gegenüber, dem ich mein Leben verdanke, dem ich dankbar oder klagend gegenüber treten kann, der mir Segen zuspricht. Gottesdienste sind Begegnungsorte, aus denen Kraft für den Alltag wächst. Für manche sind offene Kirchen solche Begegnungsorte. Nicht selten sitzen Menschen alleine betend, Stille genießend in diesen offenen Kirchen.

Kirche ist begegnungsintensiv und kann viel dazu beitragen, Leben „beziehungsreich“ zu gestalten. Dafür setze ich mich gerne ein: In Gottesdiensten, diakonischen Angeboten, in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern einer Kirchengemeinde, in der Erwachsenenbildung, in Kindertagesstätten, in der Krankenhaus- oder Notfallseelsorge und vielen anderen Facetten kirchlichen Lebens im Dekanat Weilheim.

Ich freue mich sehr drauf, im Dekanat und in der Kirchengemeinde interessanten Menschen zu begegnen: Begegnungen, die wirkliches Leben ausmachen.

Ihr Jörg Hammerbacher



Baubeginn in Sicht – Die Sanierung unseres Gemeindehauses in Partenkirchen



Unser Gemeindehaus in Partenkirchen ist in die Jahre gekommen. Elektrik und Heizung sind marode, es gibt schimmelige Ecken und kaputte Türen, behindertengerechte Toiletten fehlen ebenso wie eine angemessene Beleuchtung. Die Energiebilanz ist verheerend. Kurzum: eine Sanierung ist unumgänglich. In einer langen Planungsphase wurden zunächst die Wünsche und der Bedarf der Kirchengemeinde und ihrer Gruppen ermittelt und konnten weitgehend aufgenommen werden. Inzwischen liegen die Genehmigungen von Seiten der politischen Gemeinde Garmisch-Partenkirchen und unserer Landeskirche vor. Wir freuen uns über die großzügige Zuschussung: 850.000 Euro der insgesamt rd. 2 Mio Euro Gesamtkosten kommen von der Landeskirche, mit 90.000 Euro fördert die Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen das Projekt. Mehr als 1 Mio Euro muss unsere Kirchengemeinde selbst aufbringen. Wir schaffen das dank langjähriger Rücklagenbildung und mit gemeinsamer Anstrengung: immer wieder werden Benefizveranstaltungen durchgeführt und viele freundliche Menschen unterstützen die Umbaumaßnahmen mit ihren kleinen oder großen Spenden. Aus dem Modell wird Wirklichkeit – im Herbst sollen die Baumaßnahmen endlich beginnen. Mindestens ein Jahr lang werden

die Gruppen und Kreise, die in unserem Gemeindezentrum ihre Heimat haben, ins „Exil“ gehen müssen. Wir freuen uns, dass wir Ausweichquartiere gefunden haben. Unsere Bücherei wird während der Bauphase im Kellergeschoss der gegenüberliegenden Grundschule untergebracht; die Kirchenmusik wird ihr Zentrum in Burgrain haben; unsere Senioren werden in ökumenischer Gastfreundschaft im katholischen Pfarrzentrum Unterschlupf finden. Auch Möbel und Einrichtungsgegenstände müssen ausgelagert werden – dafür hat sich ein eigenes Logistik-Team gebildet. Im Moment ist unser Bauausschuss in Zusammenarbeit mit dem Partenkirchener Architekturbüro Steinert mit der Detailplanung beschäftigt.

All die Anstrengungen werden sich lohnen: Ab 2021 werden wir ein modernes, energetisch saniertes und behindertengerechtes Gemeindehaus mit vergrößerten, hellen Büchereiräumen haben, in dem neben den Sälen, der Küche und modernen Besprechungsräumen auch unser Pfarramt untergebracht sein wird. Wir freuen uns schon sehr darauf. Inzwischen bitten wir um Verständnis für die eine oder andere Unannehmlichkeit während der Bauphase. Wenn auch Sie mithelfen wollen, dass das Projekt gelingt, freuen wir uns über Ihre Unterstützung. Ihre Spende mit dem Vermerk „Sanierung Gemeindehaus“ überweisen Sie bitte auf folgendes Konto:

Ev. Kirchengemeinde Garmisch-Partenkirchen
Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen
IBAN: DE 16 7035 0000 0000 0220 04
BIC: BYLADEM1GAP

Für jede Spende erhalten Sie eine steuerlich absetzbare Zuwendungsbescheinigung. Gerne stehen wir Ihnen auch für Rückfragen zur Verfügung. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung sagt im Namen unseres Kirchenvorstandes

Ihre Pfarrerin Uli Wilhelm

Sommer – Ganz bei Sinnen – *end-lich* frei sein

Wir sind durch und durch sinnlich. Als Kinder hören, riechen, schmecken, tasten und sehen wir uns ins Leben hinein. Noch diesseits von Sprache, Gedanke und Abstraktion webt sich der kleine Mensch mit Hilfe der fünf Sinne seinen Kosmos aus Vertrautem im Fremden, aus Vorlieben und Abneigungen. Allein die Sinne vermitteln uns zu Beginn unseres Lebens auf ganz spontane Weise unseren Lebensrahmen zwischen Grenze und Freiheit. Kinder spüren intuitiv, dass sie *end-lich* frei sind: Ungezügelter Lebensfreude, Ekstase und Versenkung im zeitlosen Spiel, bis die Sinne die Endlichkeit erfahrbar machen und Grenzen setzen: der heiße Ofen, der – einmal berührt – zur schmerzhaften Grenzerfahrung führt; der Geschmack des Salzigen als Grenze zum Un genießbaren; sinnlich Grenzen erleben.

Und dann etwas später schieben sich Worte, Bilder, Zahlen und Werkzeuge zwischen die fünf wahrnehmenden Sinne und die Welt. In der Schule, insbesondere der sogenannten „Höheren“, bekommen wir das logische Denken beigebracht. Abstraktion, Computer und virtuelle Welten halten Einzug ins Bewusstsein. Ruckzuck machen Techniken und Medien das Künstliche real und rücken Fernes in die Nähe. Mit dem Mausclick agieren wir uns aus. Die künstlichen Füllhörner der Supermärkte mit der Unendlichkeit des Warenangebotes verdecken die Endlichkeit der Ressourcen auf raffinierte Weise. Die Trinität des postmodernen Erfolgsmenschen lautet: – mein Haus, mein Boot, mein Auto. Aber Hand auf's Herz: Was erleben wir wirklich so richtig selber?

Wirklich und real: zwei scheinbar synonyme Worte, die eigentlich gegensätzlicher nicht sein können: Wirklich ist das, was wir sinnlich wahrnehmen durch unmittelbares Schauen und Lauschen, es ist das Gegebene, das Geschenkte. „Wirklich ist, was wirkt“ – diese lebendige Erkenntnis des Philo-

sophen Hegel droht im Zeitalter der Realität umzukippen in das, was uns „real life“ auf unzähligen Fernsehkanälen als künstliches Produkt so alles präsentiert wird. Real ist das, was das viel gepriesene Denken des Menschen auf der Flucht vor seinem Verlorensein geschaffen hat, um der Wirklichkeit zu entfliehen, hinein in eitle Scheinwelten, von „Lindenstraße“ bis „Germany's next Topmodel“.

Doch unser leibliches Empfindungsspektrum lässt sich weder täuschen noch auf Dauer hinhalten. Es braucht von Zeit zu Zeit notwendig die Erfahrung des Sinnlichen. Der Körper hat seine eigene Kontoführung der gelebten wie der ungelebten Vitalität. Wenn wir zu sehr ins Minus geraten, meldet sich irgendwann das ganz persönliche Dispolimit. Dann müssen die Bedürfnisse nach Essen, Trinken, Spielen, Schlafen, Lieben und Bewegen gestillt werden; aber nicht in blinder Jagd nach Konsum und Event, sondern durch sinnvolles Aktivieren der Sinne – abseits der kommerziellen Brennpunkte den Duft des eigenen Gartens einsaugen, in den ganz persönlichen Oasen das Leben sinnlich genießen, hinaus in die kleinen Fluchten rennen, schwitzen, keuchend vor Anstrengung, im sommerlichen Bergsee baden.

Enjoy your life! Genieße, und zwar langsam und zeitverschwenderisch und kreativ. Das muß nicht gigantisch sein. Das rechte Maß zwischen Lust und Unlust gilt es herauszufinden – entdecken, was einem gut und was weh tut. Da gibt es keine Faustregeln und Patentrezepte ... ob barfuß durch eine Wiese, im Frühtau zu Berge oder einfach beim Grillen ein frisches Bier zapfen und in etwas Herzhaftes reinbeißen. Mit anderen Worten:

Ganz bei Sinnen endlich frei sein. Dafür ist der Sommer da.

Hanns-Martin Hager



Kunstkirche Grainau

Seit dem Zusammenschluss der ehemals eigenständigen Kirchengemeinden Garmisch-Grainau und Partenkirchen wird im Kirchenvorstand über die Profilierung unserer sechs Kirchengebäude diskutiert. In diesem noch andauernden Prozess hat sich herauskristallisiert, dass sich die Erlöserkirche in Grainau sehr gut dazu eignet, den Themenbereich „Kunst und Kultur“ zum Ausdruck zu bringen. Hier findet am 3. August bereits zum siebten Mal das jährliche LiteraturJazzfest statt, und – die im Ortszentrum von Grainau gelegene Dorfgalerie wird von unserer Kirchengemeinde bereits seit einigen Jahren für diverse Ausstellungen genutzt.

Die leeren, hochaufragenden Wandflächen bieten genügend Platz für künstlerische und erbauliche Illustration, doch es geht um mehr. Die Kirche als besonderer Ort ist der natürliche Umschlagplatz für alle Fragen, die die gesamte menschliche Ästhetik betreffen. Es geht um Aufmerksamkeit und um Wahrnehmung. Gegen die Konsum gesteuerte Banalisierung der Welt und gegen alle gesellschaftlichen Tendenzen zur Verflachung von Lebenswahrnehmung verbünden sich Kunst und Kirche. Kunst provoziert Aufmerksamkeit. Und „Aufmerksamkeit ist ein anderes Wort für Heiligkeit“ (Simone Weil). Das Andere, das Unerwartete, das Fremde so weit wie möglich ansehen, aushalten und wertschätzen lernen – dafür ist die Beschäftigung mit zeitgenössischer Kunst eine unersetzliche Schule. Kunst ermöglicht Nähe – durch genaues Sehen und Hören. So eröffnet Kunst in der Kirche unterschiedliche Formen von Begegnung, Berührung, Beziehung und steht damit im Einklang mit dem Evangelium des Jesus aus Nazareth, der uns in der Erlöserkirche von Grainau verkündet wird. Kunst solidarisiert, denn es gibt nur eine Menschheit und nur einen Gott.

Die mannigfaltigen Erscheinungsweisen von darstellender und bildender Kunst sprechen vom Werden, Wachsen und Verändern. So gehört es ganz selbstverständlich dazu, dass Kunst in

der Kirche nicht nur Vorhandenes pflegt, sondern ebenso nach Neuem Ausschau hält. Besteht nicht bei so manchen kunstvoll ausgestalteten Kirchenräumen die Gefahr, museal zu wirken, wodurch sich das Kirchenvolk unter Umständen zu stark im Traditionellen wohlfühlen mag?

Wir haben die Kunst, damit wir nicht an der Wahrheit zugrunde gehen.

(Friedrich Nietzsche)

Moderne Kunst in der Kirche lädt ein, sich mit der Gegenwart und ihren geistigen Strömungen auseinanderzusetzen. Neues kann und muss auch immer wieder provozierend sein. Man beschäftigt sich damit und wird so womöglich sogar zu einem Glaubensgespräch angeregt. Moderne Kunst im sakralen Raum ist immer ein Zeichen lebendigen Glaubens, dass es auch heute jenseits von Worten eine zeitgemäße künstlerische Sprache gibt, um Größeres, Geheimnisvolles, Transzendentes erahnen zu lassen.

Beginnen werden wir in der Adventszeit mit einem Projekt des Innsbrucker Künstlers Günter Lierschof (* 1948). Als Schüler von Joseph Beuys und Bazon Brock versteht er es, in seinen Werken die Welt in ihren harmonischen wie verstörenden Ausdrucksformen darzustellen und zu kritischem Dialog anzuregen. Unter dem Titel „De docata ignorantia - Von der gelehrten Unwissenheit“ wird Günter Lierschof die Erlöserkirche für die Wochen vor Weihnachten bis in's Neue Jahr hinein geheimnisvoll verwandeln.

Hanns-Martin Hager



Kirchenmusik

Im Lauf des Sommers bieten wir wieder ein reichhaltiges Programm mit verschiedenen kirchenmusikalischen Veranstaltungen an.

Freitag, 5. Juli, 18 Uhr - Johanneskirche Partenkirchen - Vorspiel der Dekanatsorgelschüler*innen - Dozent: KMD Wilko Ossoba-Lochner

Samstag, 6. Juli, 12 Uhr - Berggottesdienst auf dem Wank mit dem Posaunenchor aus Gräfenberg

Sonntag, 7. Juli, 20 Uhr - Friedenkirche Burgrain - Konzert: „Barocke Raritäten“ - Musik für Laute, Gambe und Orgel - Michael Freimuth, Laute; Wilko Ossoba-Lochner, Orgel

Mittwoch, 10. Juli, 20 Uhr - Johanneskirche Partenkirchen - Orgelkonzert mit Kurkantor KMD Friedrich Sauler

Sonntag, 14. Juli, 16 Uhr - Apostelkirche Weilheim - Gottesdienst zur Einföhrung von Dekan Hammerbacher - mit Aufföhrung folgender musikalischer Werke: Giacomo Meyerbeer: „Psalm 91“ zu 8-12 Stimmen; Heinrich Schütz: Doppelchor zu 8 Stimmen „Herr, wenn ich nur dich habe“; Wilko Ossoba-Lochner: Kanon zu 16 Stimmen „Psalm 27“ u.a. - Mitwirkende: KMD Walter Erdt - Orgel, CANTORIX Dekanatschor Weilheim (Leitung: KMD Ossoba-Lochner), Kantorei und Posaunenchor Weilheim (Leitung: Gundula Kretschmar), Solisten: Maria Buchwieser (Sopran), Valerie Pfannkuch (Alt), Thilo Himstedt (Tenor), Christian Wolf (Bass)

Sonntag, 14. Juli, 19 Uhr - Kath. Pfarrkirche St. Martin - Die Nacht der Chöre „Cantate“ - Werke u.a.: Giacomo Meyerbeer: „Psalm 91“ zu 8-12 Stimmen - Mitwirkende: u.a. Kir-

chenchor „Feuer und Flamme“ (Leitung: Petra Hoffmann), Kantorei Werdenfels und CANTORIX Dekanatschor Weilheim (beide Leitung: KMD Wilko Ossoba-Lochner), Solisten: Maria Buchwieser (Sopran), Valerie Pfannkuch (Alt), Thilo Himstedt (Tenor), Christian Wolf (Bass), Instrumentalisten: Susanne Heitmann und Gabriela Sampel (Violine), Felix Chougrani (Violoncello), Siegfried Schweiger (Kontrabass)

Dienstag, 16. Juli, 14.30 Uhr - Gemeindehaus Johanneskirche - Offenes Singen mit Kurkantor Christian Lübbert

Sonntag, 21. Juli, 11 Uhr - Erlöserkirche Grainau - Gottesdienst mit besonderer Kirchenmusik; es musizieren die Werdenfeler Madrigalisten, Leitung: Thomas Näbauer

Sonntag, 21. Juli, 12 Uhr - Alpspitze - Bergandacht mit Instrumentalmusik - Pfarrerin Wilhelm

Donnerstag, 25. Juli, 19 Uhr - Dreifaltigkeitskirche Mittenwald - Chorkonzert mit Werken von H. Schütz, W.A.Mozart, F. Mendelssohn Bartholdy u.a. - Ausführende: CANTORIX Dekanatschor Weilheim (Mittenwalder InstrumentenbauschülerInnen) Leitung: KMD Wilko Ossoba-Lochner

Mittwoch, 31. Juli, 20 Uhr - Johanneskirche Partenkirchen - Orgelkonzert mit Kurkantorin Anna Ikramova

Mittwoch, 7. August, 20 Uhr - Johanneskirche Partenkirchen - Orgelkonzert mit Kurkantor Christian Lübbert

Sonntag, 15. September, 16 Uhr - Johanneskirche Partenkirchen - Gottesdienst zur Einföhrung von Pfarrer Dubberke - Kantorei Werdenfels mit Instrumentalisten, Leitung: KMD Wilko Ossoba-Lochner



Samstag, 28. September, 20 Uhr – Erlöserkirche Grainau – Jazzkonzert mit Urs Hager (p) und Philipp Zarfl (b)

Sonntag, 29. September, 10.30 Uhr – Johanneskirche Partenkirchen – Kantatengottesdienst mit Aufführung von: Dieterich Buxtehudes „Du Friedefürst, Herr Jesu Christ“; Ausführende: Kantorei Werdenfels und Instrumentalisten, Leitung: KMD Wilko Ossoba-Lochner

Sonntag, 6. Oktober, 10.30 Uhr – Johanneskirche Partenkirchen – Erntedankgottesdienst unter Mitwirkung des Gospelchores „Feuer und Flamme“, Leitung: Petra Hoffmann

Samstag, 12. Oktober, ab 14 Uhr – Orgelwanderweg – siehe Artikel hintere Umschlagseite

Sonntag, 13. Oktober, 10 Uhr – Dreifaltigkeitskirche Mittenwald – Kantatengottesdienst mit Aufführung von Dieterich Buxtehudes „Du Friedefürst, Herr Jesu Christ“, Ausführende: Kantorei Werdenfels und Instrumentalisten, Leitung: KMD Wilko Ossoba-Lochner

Donnerstag, 31. Oktober, 10.30 Uhr – Johanneskirche Partenkirchen – Gottesdienst zum Reformationsfest – Mitwirkende: Werdenfelser Madrigalisten, Leitung Thomas Näbauer

Sonntag, 24. November, 17 Uhr – Johanneskirche Partenkirchen – Orchesterkonzert mit dem Murnauer Kammerorchester, Leitung: KMD Wilko Ossoba-Locher

Lesetipp der Bücherei

Die Geschichte des Wassers
von Maja Lunde

Der Roman dieser jungen Norwegerin verknüpft auf eindringliche Weise Gegenwart und Zukunft unserer Lebensumstände. Er spielt in den 1960er-Jahren, in der Jetztzeit und – fiktiv – im Jahr 2041.

Norwegen 2017: Die fast 70-jährige Umweltaktivistin Signe begibt sich auf eine riskante Reise: Mit ihrem Segelboot und einer besonderen Fracht will sie die französische Küste erreichen. Dort will sie den Mann zur Rede stellen, der einmal die Liebe ihres Lebens gewesen ist.
Frankreich 2041: Eine große Dürre zwingt die Menschen






Südeuropas zur Flucht in den Norden, es ist längst nicht mehr genug Trinkwasser für alle da. Doch bei dem jungen Vater David und seiner kleinen Tochter Lou keimt Hoffnung auf, als sie in einem vertrockneten Garten ein altes Segelboot finden – Signe's Boot.

Virtuos verknüpft die Autorin das Leben und Lieben der Menschen mit dem, woraus alles Leben gemacht ist: dem Wasser. Ihr neuer Roman „Die Geschichte des Wassers“ ist nach „Die Geschichte der Bienen“ der zweite Teil eines großen „Klima-Quartetts“, das sich den wichtigsten Fragen unserer Zeit widmet – den Folgen unseres Handelns für Klima und Natur, für das Miteinander der Menschen und die kommenden Generationen.

Wir nennen unseren Planeten die ERDE, aber vielleicht sollten wir ihn WASSER nennen?

Heidrun Osthoff

	 Garmisch 9.00 Uhr	 Partenkirchen 10.30 Uhr	 Grainau 11.00 Uhr
21. Juli 5. So. n. Tr.	Hager	Schiel	Hager
21. Juli 5. So. n. Tr.	Alpspitzgottesdienst. 12.00 - Wilhelm		
Sa. 27. Juli	Abendgottesdienst 17.00 - Kurpfarrerin Schedler		
28. Juli 6. So. n. Tr.	Kurpfarrerin Schedler	Kurpfarrerin Schedler	
4. August 7. So. n. Tr.		Scheel ◯	
11. August 8. So. n. Tr.	Bracker	Hager	Bracker
18. August 9. So. n. Tr.	Fach	Fach	
Sa. 24. August			
25. August 10. So. n. Tr.	Wilhelm	Wilhelm	
Sa. 31. August			
1. September 11. So. n. Tr.	Scheel ◯	Konrad ◯	Scheel ◯
8. September 12. So. n. Tr.	Wilhelm	Wilhelm	
15. September 13. So. n. Tr.		Einführung 16.00 - Pfarrer Dubberke	
Sa. 21. September	Abendgottesdienst 19.00 - Wilhelm		Abendgottesdienst 17.00 - Wilhelm



Burgrain
10.30 Uhr



Farchant
9.00 Uhr



Oberau
9.15 Uhr



21. Juli
5. So. n. Tr.

21. Juli
5. So. n. Tr.

Sa. 27. Juli

Abendgottesdienst
19.00 - Kurpfarrerin Schedler

28. Juli
6. So. n. Tr.

4. August
7. So. n. Tr. Kurpfarrerin Schedler ◯

Scheel ◯

Kurpfarrerin Schedler ◯

11. August
8. So. n. Tr.

Hager

18. August
9. So. n. Tr.

Sa. 24. August

Abendgottesdienst
19.00 - Wilhelm

25. August
10. So. n. Tr.

Sa. 31. August Kulinarischer Abendgottesdienst
17.00 - Konrad

1. September
11. So. n. Tr.

Konrad ◯

8. September
12. So. n. Tr.

15. September
13. So. n. Tr.

Sa. 21. September

Feier des Hl. Abendmahls: ◯

Garmisch 9.00 Uhr		Partenkirchen 10.30 Uhr		Grainau 11.00 Uhr	
22. September 14. So. n. Tr.		Dubberke			
29. September 15. So. n. Tr.		Kantatengottesdienst Hager			
Sa. 5. Oktober					
6. Oktober Erntedankfest		Familiengottesdienst „Grüner Gockel“ - Wilhelm			
13. Oktober 17. So. n. Tr.		Konrad ^o	Konrad ^o	Hager ^o	
Sa. 19. Oktober					
20. Oktober 18. So. n. Tr.		Wilhelm			
27. Oktober 19. So. n. Tr.		Schmitt/Knauß-Schmitt	Schmitt/Knauß-Schmitt	Hager	
31. Oktober		Gottesdienst z. Reformationsfest 19.00 - Dubberke			
3. November 20. So. n. Tr.		Hager ^o	Konrad ^o		
10. November 3. letz. So. d. Kj.		Schiel	Schiel	Konrad	
Sa. 16. November		19.00 - Dubberke		17.00 - Dubberke	
17. November vorl. So. d. Kj.		Dubberke			
Mi. 20. November Buß- und Betttag		Ökumenischer Abendgottesdienst 19.00 - Wilhelm			
24. November letzter So. d. Kj.		Hager	Dubberke	Hager	



Burgrain
10.30 Uhr



Farchant
9.00 Uhr



Oberau
9.15 Uhr



22. September
14. So. n. Tr.

Dubberke

29. September
15. So. n. Tr.

Sa. 5. Oktober
„Erntedankessen“
17.00 - Konrad

6. Oktober
Erntedankfest

13. Oktober
17. So. n. Tr. Dubberke ◯

Dubberke ◯

Sa. 19. Oktober

Ökum. Familiengd im kath. Pfarr-
heim 18.00 - Konrad

20. Oktober
18. So. n. Tr.

Wilhelm

27. Oktober
19. So. n. Tr.

Hager

31. Oktober

3. November
20. So. n. Tr. Hager ◯

Konrad ◯

10. November
3. letz. So. d. Kj.

Konrad

Sa. 16. November

17. November
vorl. So. d. Kj.

Dubberke

Mi. 20. November
Buß- und Betttag

Ökumenischer Gottesdienst
Konrad

24. November
letzter So. d. Kj.

Dubberke

Feier des Hl. Abendmahls: ◯

GOTTESDIENSTE

LITURGIE

In unseren Gesangbüchern finden Sie einen Einleger, der Sie durch den Gottesdienst führt.

FEIER DES HEILIGEN ABENDMAHLS

Keiner ist unwürdig von Gott eingeladen zu werden: „Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken“ (Matthäus 11, 28). In der evangelischen Kirche sind alle gemeinsam zum Abendmahl eingeladen (auch Kinder mit ihren Familien). Nicht alle christlichen Konfessionen erkennen jedoch das Abendmahl untereinander an. Daher rührt das Ärgernis, dass nicht alle gemeinsam Abendmahl feiern können. Es bleibt das Ziel ökumenischer Bemühungen, dass eines Tages alle miteinander zum Tisch Jesu Christi gehen können. In unseren Gottesdiensten feiern wir das Abendmahl in einem Kreis oder Halbkreis um den Altar. Sie bekommen den Leib des Herrn (Hostie) und den Kelch.

HÖRSCHLEIFE

In der Johanneskirche in Partenkirchen ist für Hörbehinderte eine Induktionsschleife installiert. Stellen Sie bitte ihr Hörgerät auf „Telefon“.

ÖKUMENISCHES ABENDLOB

Alte Kirche, St. Martin, Garmisch, Pfarrhausweg 2, jeden Donnerstag um 19.00 Uhr

ÖKUMENISCHES TAIZÉGEBET

Alte Kirche, St. Martin, Garmisch, Pfarrhausweg 2, jeden 1. Sonntag im Monat um 20.00 Uhr
04.08., 01.09., 06.10., 03.11.

GOTTESDIENST IN DEN SENIORENHEIMEN

In allen Senioren- und Pflegeheimen in Garmisch-Partenkirchen finden regelmäßig Gottesdienste statt. Bitte erkundigen Sie sich bei der Einrichtungsleitung.

GOTTESDIENST IM KLINIKUM

In der Kapelle des Klinikums GAP ist jeden Dienstag um 18 Uhr Taizégebet mit Feier des Heiligen Abendmahls.

KINDER UND FAMILIEN

KINDER- UND FAMILIENGOTTESDIENSTE

Das Familiengottesdienstteam der Kirchengemeinde lädt herzlich ein zu folgenden familienfreundlichen Gottesdiensten: 06.10. - 10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest - Johanneskirche Partenkirchen

19.10. - 18.00 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst im kath. Pfarrheim Oberau

Das Familiengottesdienst-Team freut sich über neue MitarbeiterInnen, die Spaß an der Arbeit mit Kindern haben.

Auskunft bei Janine Lobenhofer Tel. 96 73 0 50 und Ulrike Wilhelm, Tel. 5 12 00.

KINDERBETREUUNG WÄHREND DER GOTTESDIENSTE

Johanneskirche Partenkirchen

Im Eingangsbereich der Johanneskirche, Hindenburgstr. 41, im „Mutter-Kind-Raum“ besteht die Möglichkeit, für Eltern und Kinder zu spielen, zu malen und sich aufzuhalten und den Gottesdienst zu verfolgen.

KINDERGRUPPE GRAITUKIKI

Grainau, Am Kirchbichl

Ökumenische Kindergruppe in Grainau für Kinder der 4. und 5. Klasse, jeden Donnerstag, 15.30 - 18.00 Uhr. Treffpunkt: Turnhalle Am Kirchbichl; Auskunft unter Tel. 96 68 77 0.



JUGEND

AUS DER JUGENDARBEIT

Monatliches Treffen aller Jugendlichen und Mitarbeiter in der Jugend- und Konfirmandenarbeit (Mentoren). Bei diesen Treffen werden Aktionen geplant, Teams eingeteilt u.a.. Termine des MAKs (Mitarbeiterkreises), der offen ist für alle Interessierten, sind zu erfahren über die Mitglieder des Jugendausschusses Leon Brosowsky, Felix Büsch, Matthias Hornung, Florian Ostler, Charly Wiant sowie Pfarrerin Konrad. Kontakt über das Pfarramt, Tel.: 95 23-0

MENTOREN IN DER KONFIRMANDENARBEIT

Zusammen mit älteren Jugendlichen bilden die Pfarrer ein Team, das den Konfirmandenkurs und die Freizeiten gemeinsam gestaltet. Auskunft im MAK und bei den PfarrerInnen.

KONFIRMANDENZEIT 2019/2020

Der neue Konfirmandenkurs hat im Juni begonnen. Die nächsten Treffen sind - immer Mittwoch von 16.15 Uhr - 17.45 Uhr - sind: 17.07. - Gemeindehaus Johanneskirche
Ab September voraussichtlich im Gemeindehaus Garmisch, St-Martin-Str. 50:
18.09., 02.10., 16.10., 2.10., 13.11., 27.11.

ERWACHSENENBILDUNG

DIE BÜCHEREI IN DER HINDENBURGSTRASSE

Gemeindehaus Partenkirchen

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 17.00 - 19.00 Uhr
Samstag: 16.30 - 18.00 Uhr
Sonntag: 11.00 - 12.30 Uhr

Volker Vidal, Tel. 95 23-15 – nur zu Büchereiöffnungszeiten

Voraussichtlich ab September befindet sich die Bücherei im Ausweichquartier Prof.-Carl-Reiser-Str. 2 (im Gebäude der Bürgermeister-Schütte-Schule gegenüber der Johanneskirche).

GARMISCH-PARTENKIRCHNER ABENDGESPRÄCHE

Gemeindehaus Partenkirchen

sonntags, jeweils 19.30 Uhr

Im Rahmen dieser Abende kommen wir über gute Bücher ins Gespräch. Lebens- und Glaubensfragen, geschichtliche Entwicklungen und moderne Probleme kommen zur Sprache. In zwanglosem Rahmen bei einem Glas Wein, Saft o. ä. wird das Buch oder Thema vorgestellt. Anschließend besteht die Möglichkeit zu Diskussion und Gespräch. Die nächsten Termine:
22.09. - Aldous Huxley, Das Genie und die Göttin - vorgestellt von Pfarrer Hanns-Martin Hager
20.10. - Gabriele Tergit, Effingers - vorgestellt von Thomas Wipfelder
17.11. - Sei Shonagon, Kopfkissenbuch - vorgestellt von Jan Philip Heilenthal
Auskunft bei Pfr. Hager, Tel. 08821 - 5 15 33

FRAUENFRÜHSTÜCK

Wir machen Sommerpause. Erst im September werden wir uns wieder treffen. Bitte achten sie auf unsere Plakate in den Schaukästen und auf die Ankündigung in der Tagespresse. Informationen bei: Irene Konrad, Tel. 26 67, Regine Lorenz, Tel. 94 85 52.

FRAUENTREFF

Wir besuchen gemeinsam Museen, Ausstellungen etc.
Die nächsten Termine: 10.07., 14.08., 11.09., 09.10., 06.11.
Treffpunkt ist jeweils 8.45 Uhr am Bahnhof in GAP,
wenn nicht anders vereinbart.
Ansprechpartnerin: Hannelore Heitmann, Tel. 90 97 28

GÄSTE- UND GEMEINDETREFF

Gemeindehaus Partenkirchen
dienstags 14.30 Uhr
Mit Vorträgen, Bildern und allerlei Aktivitäten; mit kunst-
historischen, literarischen, musikalischen und religiösen
Themen; mit Kaffee, Vorträgen, Gesprächsrunden, Dias und
Filmen. Wer zu den Nachmittagen abgeholt werden möchte,
melde sich bitte im Pfarramt, Tel. 95 23 0
Wir freuen uns, wenn wir Gäste in der Runde begrüßen dürfen.
Auskunft bei Diakon Lobenhofer, Tel. 08821-95 23 18

09.07. Der Herr ist mein Hirte - Wie junge Menschen Psalm
23 und andere Texte sehen und deuten - mit Kurpfarrerin
Helga Czysewski
16.07. Offenes Singen - mit Kurkantor Christian Lübbert
23.07. „Unter uns Ausflug“ zum Eis essen zur Almhütte
(Fahrdienst)
30.07. „Hirtenwege - Erfahrungen einer Pfarrerin als Äple-
rin in der Schweiz“ - mit Kurpfarrerin Karin Schedler
06.08. Programm mit der Kurpfarrerin oder dem Kurkantor
13.08. - 03.09. Sommerpause

**Ab September findet der Treff voraussichtlich im katho-
lischen Pfarrheim in der Badgasse statt.**

10.09. Programm- und Fahrtenplanung für 2020 und „Jetzt
red' i“ - Team
17.09. „Vom Weggehen und Ankommen - Migrationsge-
schichten“ Aschenbrennermuseum (nur mit Voranmeldung)
Gruppe 1

19.09. „Vom Weggehen und Ankommen - Migrationsge-
schichten“ Aschenbrennermuseum (nur mit Voranmeldung)
Gruppe 2
24.09. Kaffeeklatsch und Brettspiele
01.10. Heiteres Gedächtnistraining mit Frau Witt und Frau Lenz
08.10. Filmnachmittag - Team
15.10. Musik am Nachmittag, Kongresshaus (nur mit Vor-
anmeldung)
23.10. Herbstfest in Burgrain - mit Zammgsang und Peter Sieber
29.10. Mythologie der Sterne - mit Frau Gerty Roscher
07.11. **Gemeindehaus Garmisch St.-Martin-Str. 50**
„Peru“ - Vortrag mit Bildern von Pfarrer Gernot Friedrich
12.11. Gedichte, Geschichten, Humorvolles und Nachdenk-
liches: Selbst Gemachtes und Mitgebrachtes - selbst vor-
getragen
19.11. „Herbstimpressionen“ - Film von Herrn Schilcher
26.11. **Gemeindehaus Garmisch St.-Martin-Str. 50**
Heiteres Gedächtnistraining - mit Frau Witt und Frau Lenz
03.12. Besuch im Schloßmuseum Murnau (mit Voranmel-
dung im Gäste- und Gemeindetreff)

GEMEINSAME GEBURTSTAGSFEIERN

Gemeindehaus Garmisch, St. Martin Str. 50
jeweils um 14.30 Uhr
Für Geburtstagskinder ab 65 Jahren
07.08., 04.09., 09.10., 06.11.
Anmeldung jeweils über das Pfarramt (Tel. 95 23 0).
Es besteht Abholmöglichkeit.

SENIORENMITTAGSTISCH

Gemeindehaus Partenkirchen
dienstags, 12.45 Uhr mit Voranmeldung bis Montag Vormit-
tag bei Diakon Klaus Lobenhofer, Tel. 95 23 18
Ab September vorauss. im kath. Pfarrheim in der Badgasse



SENIORENGYMNASTIK

Nur im Rahmen des Gemeinde- und Gästetreffs,
in der Regel dienstags 14.15-14.45 Uhr mit Marie Ruzicka
Ab September vorauss. im kath. Pfarrheim in der Badgasse

ÖKUMENISCHER SENIORENNACHMITTAG

Gemeindehaus Burgrain, Friedenskirche
jeden 2. Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr
11.07. - „Rasselbande“
12.09. - Ausflug zur Pfeifferalm,
Treffpunkt: Evang. Gemeindehaus Burgrain
10.10. - Wir törggelen und feiern Weinlese
14.11. - Gesund durch den Winter

Ansprechpartnerinnen:

Susi Erhard und Pfarrerin Irene Konrad, Tel. 2667.

„MESNER-GRILLEN“ IN BURGRAIN

Auch wenn es so klingt, hier werden nicht unsere Mesner gegrillt, sondern es gibt ein Dankesessen für alle, die sich Sonntag für Sonntag aufmachen und in unseren sechs Kirchen Mesnerdienste übernehmen: die Kirche aufsperrn, den Blumenschmuck besorgen, die Kerzen anzünden, die Glocken läuten, die Lieder anstecken, den Klingelbeutel tragen und vieles mehr. Das sind Dienste, die unbezahlbar sind. Vergelt's Gott für Euer Engagement und herzliche Einladung:
Am 16. August um 17.00 Uhr in Burgrain. (Achtung! Der Termin kann sich noch ändern!!! Bitte vorher noch mal nachfragen bei Pfarrerin Konrad Tel. 08821-2667)
Natürlich soll auch Zeit sein, sich auszutauschen und sich kennenzulernen, da wir ja jetzt eine große Gemeinde sind. - Wenn es regnet gehen wir einfach in unseren Gemeindesaal.

„KLEINER WAXENSTEIN-TREFF“

Erlöserkirche Grainau
jeweils 15 Uhr

In der Regel an jedem 3. Mittwoch im Monat:
mit Kaffee und Kuchen, Gesprächen und Geschichten für alle Grainauer und Gäste
Unsere nächsten Termine: 18.09., 16.10., 13.11., 11.12.
Auf Ihr Kommen freut sich Ricarda Brose, Tel. 51533.

YOGA UND ENTSPANNUNG FÜR FRAUEN 60+

Gemeindehaus Garmisch
montags, 8.30 Uhr

In Achtsamkeit bewegen wir unseren Körper durch Dehnen, Kräftigen, Balance- und Entspannungsübungen, geleitet vom Atemrhythmus. Die eigene Mitte wird gestärkt. Voraussetzung: Freude an der Körperwahrnehmung und die Fähigkeit, stehend und am Boden liegend üben zu können. Ziel: Einbeziehung der kraft- schöpfenden Bewegungen in den Alltag.

Mitzubringen: Matte, kleines Kissen, bequeme Kleidung, warme Socken. Leitung und Anmeldung bei Helga Meier-Kuhfs (Bewegungs- und Entspannungstherapeutin).
Tel. 08821 - 94 15 10

HEILANDKIRCHE OBERAU - OBERAUER TEAM

Dieses Team kümmert sich in besonderer Weise um alle Belange der Oberauer Heiland-Kirche. Es werden nicht nur die Mesnerdienste organisiert, sondern auch alle anderen Dinge, die in Oberau zu besprechen sind. Auch dieses Team würde sich sehr freuen, wenn sich jemand finden würde, dem die Oberauer Kirche ein Anliegen ist. - Informationen bei Pfarrerin Konrad Tel. 08821-2667

FARCHANTER KIRCHENKAFFEE

Markuskirche Farchant

Im Herbst treffen wir uns noch einmal zu einem gemütlichen Nachmittag, bei Kaffee und Kuchen.

Den genauen Termin entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

FARCHANTER KIRCHENAUSSCHUSS

Wir sind eine Mitarbeitergruppe, die sich in ganz besonderer Weise der Markuskirche in Farchant verbunden fühlt. Hier wird alles besprochen, koordiniert und organisiert, was die Kirche in Farchant betrifft. Wir würden uns über neue Mitarbeiter sehr freuen, denen unsere Kirche in Farchant am Herzen liegt. Nächstes Treffen : Freitag 19. Juli 2019 um 17.00 Uhr in der Farchanter Markuskirche

KIRCHENMUSIK

KINDERCHOR

Gemeindehaus Garmisch

montags, 17.00 - 18.00 Uhr

Hallo Kinder schnuppert mal rein, wenn ihr gerne singt oder Instrumente spielt. Gemeinsam macht es mehr Spaß.

Leitung: Petra Hoffmann, Tel. 70 84 82 6

KIRCHENCHOR „FEUER UND FLAMME“

Gemeindehaus Garmisch

montags, 20.00 Uhr

Offene Chorprobe für alle, die gerne in einem Chor singen.

Keine Notenkenntnisse erforderlich.

Leitung: Kantorin Petra Hoffmann, Tel.: 70 84 82 6

KANTOREI WERDENFELS

Gemeindehaus Partenkirchen (ab September im Gemein-
desaal Burgrain, Friedenskirche).

Chorprobe: jeden Montag um 20.00 Uhr

Gut 30 Mitglieder singen im Gottesdienst und in Konzerten. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.

Kontakt: Kirchenmusikdirektor Wilko Ossoba-Lochner.

Tel. 0171 - 57 40 75 0

POSAUNENCHOR WERDENFELS

Gemeindehaus Partenkirchen

Probentermine: montags, 18.00 Uhr abwechselnd in Mittenwald und Partenkirchen. Kontakt und weitere Auskünfte: Kirchenmusikdirektor Wilko Ossoba-Lochner. 0171 - 57 40 75 0

FÖRDERVEREIN FÜR KIRCHENMUSIK

Unterstützen Sie die Kirchenmusik und werden Sie Mitglied im „Förderverein für Kirchenmusik im Werdenfelser Land e.V.“

Sparkasse Ga.-Pa. IBAN: DE42 7035 0000 0011 1678 06

BIC: BYLADEM1GAP.

1. Vorsitzende: Helga Müller-Bardorff (Tel. 96 70 77 8).

Aufnahmeformular im Pfarramt.



DIAKONISCHE ANGEBOTE

OA, OVEREATERS ANONYMUS

Selbsthilfegruppe für Ess-, Brech- und Magersüchtige

Gemeindehaus Garmisch, St.-Martin-Str. 50

Die Treffen finden an jedem Freitag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr statt, am ersten Freitag im Monat ist für alle Interessierten ein offenes Meeting. Informationen erhalten Sie unter Telefon 54 50 1.



LEBENSLUST GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Das Netzwerk der großen Wohlfahrtsverbände im Landkreis für alle Ihre sozialen Fragen. Diakonie in Garmisch-Partenkirchen, Caritaszentrum, Kath. Kreisbildungswerk (KBW), Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe (KJE), Rummelsberger Anstalten (Lenzheim, Villa Nova), Deutsches Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie, Sozialpädiatrisches Zentrum, Sozialdienst katholischer Frauen (SKF), Bayerisches Rotes Kreuz (Kreisverband Garmisch-Partenkirchen). Hotline: 08821-75 22 75

„GARMISCH-PARTENKIRCHNER TAFEL DER LEBENSLUST“

Lebensmittel für Menschen mit kleinem Geldbeutel; Lebensmittelausgabe Ga.-Pa. jeden Freitag, 13.00 Uhr, in der Hindenburgstr. 41, Lipfferthaus, Tafelanbau, hinter der Johanneskirche. Neuanmeldungen um 12.30 Uhr im Lipfferthaus. Ansprechpartner: Maria Solzer und Jochem Rollar (Tel. 08821- 75 40 81). Info auch über das Pfarramt Tel. 95 23 0
Spendenkonto der Tafel: Sparkasse Ga.-Pa.,
IBAN: DE64 7035 0000 0000 0592 61
SWIFT-BIC: BYLADEM1GAP

PROZENTMARKT

Menschen mit niedrigem Einkommen laden wir ein, sich bei uns umzuschauen und das eine oder andere gut erhaltene Stück für sich herauszusuchen.

Was bietet der Prozentmarkt? Von der Ausstattung für Babys über Kleidung aller Art, Möbel, Haushaltswaren, Flohmarktartikel, Bücher, TV und vieles mehr zu sensationell günstigen Preisen. Wir erledigen für Sie: Umzugsservice (auch für Senioren- und Pflegeheime), Räumung und Entsorgung, Renovierungsarbeiten (Preise auf Anfrage). Wer kann im Prozentmarkt einkaufen? Jedermann! Geringverdiener erhalten mit Einkaufskarte 20% Rabatt. Sie möchten Möbel, Bekleidung, Haushaltsartikel verschenken? Ein Anruf genügt! Wir nehmen auch gerne gut erhaltene Kleidung, in

gereinigtem Zustand, entgegen.

Ludwigstr. 86 a, Ga.-Pa.

Ansprechpartnerin: Maria Filser, Tel.: 94 36 32,

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

KOSTENLOSER BÜCHERSERVICE

Viele unserer älteren Mitbürger mögen oder können aus Altersgründen oder krankheitsbedingt nicht mehr so leicht aus dem Haus gehen. Die Bücherei in der Hindenburgstraße bietet deshalb in Zusammenarbeit mit dem Freiwilligen-Zentrum „Auf geht's!“ einen interessanten Bücherservice an: Auf Wunsch und ganz nach Geschmack können Krimis, Sachbücher, Biografien oder Hörbücher für 4 Wochen direkt ins Haus gebracht und wieder abgeholt werden.

Dieser Service ist kostenlos; nur ein geringer Jahresausleihbeitrag von 7 € wäre zu entrichten.

Wer Interesse hat, kann sich unter Tel.: 08821-95 23 15 an die Bücherei in der Hindenburgstraße wenden.

Die Öffnungszeiten sind: Di 14 - 17 Uhr, Do 16 - 18 Uhr, Fr 17 -19 Uhr, Sa 16.30 - 18 Uhr, So 11 - 12.30 Uhr.

KRISENINTERVENTIONSDIENST GARMISCH-PARTENKIRCHEN E. V.

Partner von Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei - für Menschen in Not. Hilfe in Krisensituationen im Rahmen des Rettungsdienstes und der Polizei. Als Fördermitglied oder Spender unterstützen Sie die Arbeit des KID Garmisch-Partenkirchen.

Sparkasse Ga.-Pa., IBAN: DE11 7035 0000 0000 0100 66

1. Vorsitzende: Anna-Maria Laber, Ohlstadt, Tel. 08841-79 09 6

SOZIALPSYCHIATRISCHER DIENST

Beratungsstelle für seelische Gesundheit,

Am Kurpark 3, 82467 Ga.-Pa.

Telefon: 08821-76 51 4

E-Mail: sozialpsychiatrie.garmisch@herzogsaeigmuehle.de

TRAUERBEGLEITUNG DURCH DEN HOSPIZVEREIN

Der Hospizverein hat jetzt ein neu gestartetes Angebot zur Trauerbegleitung. Der Kontakt kann unverbindlich über die Einsatzleitung hergestellt werden: 0175 - 56 74 64 6.

Das Angebot ist kostenfrei und unverbindlich. Eine offene Gruppe oder Einzelgespräche finden statt im Hospizbüro, Dompfaffstr. 1, 82467 Ga-Pa. Einen Flyer und Infos findet man auch unter der Homepage: www.hospizverein-werdenfels.de

OFFENE SPRECHSTUNDEN FÜR MENSCHEN MIT HÖRBEHINDERUNG

Monatliche Sprechstunden der BWLG (Bayerischer Landesverband für die Wohlfahrt Schwergeschädigter e.V. - Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung).

Kontakt, Fragen und Termine unter E-Mail iss-wm@blwg.de oder unter Tel. 0881 - 92 70 05 49

BILDNACHWEISE

U1/U4	Hager
S. 3	Hager
S. 12	Hager
S. 13	Hager
S. 15	Buchcover Amazon

GESUCHT

Für die Zustellung der Gemeindebriefe – dreimal im Jahr – suchen wir dringend ehrenamtliche AusträgerInnen in Garmisch-Partenkirchen und Grainau.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt unter Tel. 08821-95230.

HERZLICHEN DANK!

Der Gemeindebrief ist auch im Internet unter der Adresse gapa-evangelisch.de abrufbar. Deshalb bitten wir um Ihre Mitteilung ans Pfarramt, wenn Sie den Gemeindebrief nicht mehr ausgedruckt erhalten wollen.



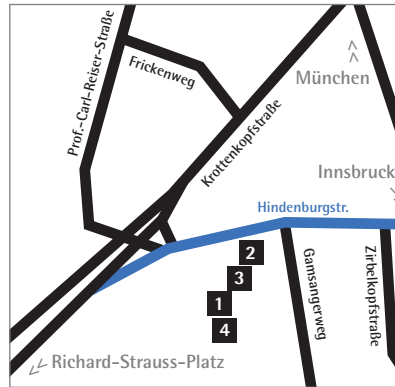
Wo wir zu finden sind

Christuskirche Garmisch
St. Martin-Straße 50



1 Christuskirche, 2 Gemeindehaus
3 Pfarramt

Johanneskirche Partenkirchen
Hindenburgstraße 41



1 Johanneskirche, 2 Gemeindehaus
3 Pfarramt, 4 Lipfferthaus

Erlöserkirche Grainau
Zugspitzstraße 99



1 Erlöserkirche

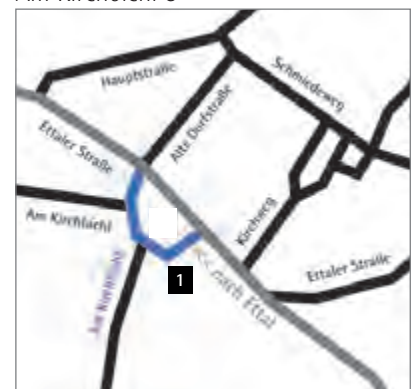
Friedenskirche Burgrain
Martin-Luther-Platz 1



Markuskirche Farchant
Am Winkel 1



Heilandkirche Oberau
Am Kirchbühl 8



Kontakte Garmisch-Partenkirchen



Dubberke



Wilhelm



Konrad



Hager



Schiel



Lobenhofer



Ossoba

**Evang.-Luth. Pfarramt
Garmisch-Partenkirchen**
Hindenburgstr. 39a
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 08821 - 95 23-0, Fax -23
pfarramt.garmisch-partenkirchen@elkb.de

Website der Kirchengemeinde:
www.gapa-evangelisch.de

**Notruf-Seelsorge-Handy:
0170 245 65 65**

Ab 1. August:
Pfarrer Martin Dubberke
Hindenburgstr. 39a
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel.: 08821- 95 23 12

PfarrerIn Ulrike Wilhelm
St.-Martin-Str. 50, Ga.-Pa.
Sprechstunden n. Vereinbarung
Tel. 08821 - 5 12 00.
E-Mail: ulrike.wilhelm@elkb.de

PfarrerIn Irene Konrad
Martin-Luther-Platz 1a, Burgrain
Sprechstunde: Mi 9.00 - 11. 00 Uhr
Tel. 08821 - 26 67, Fax -26 74
Mobil: 0171 - 11 36 146
E-Mail: irene-konrad@web.de

Pfarrer Hanns-Martin Hager
Zugspitzstr. 99a, 82491 Grainau
Sprechstunden n. Vereinbarung
Tel. 08821 - 5 15 33
Mobil: 0170 - 83 72 857
E-Mail: hmhager@t-online.de

**Klinikseelsorgerin
PfarrerIn Birgit Schiel**
Tel. 08821 - 77 10 99
E-Mail: Birgit.Schiel@klinikum-gap.de
Gemeinmediakon Klaus Lobenhofer
Büro: Hindenburgstr. 39, Ga.-Pa.
Tel. mit AB: 08821 - 95 23 18
E-Mail: lobenhofer.dienst@gmail.com

**Kirchenmusik
Kantor Wilko Ossoba-Lochner**
Martin-Luther-Platz 1, Burgrain
Tel. 08821 - 96 78 71 0
Mobil 0171 - 57 40 75 0

Kantorin Petra Hoffmann
Wankstr. 12, 82491 Grainau
Tel. 08821 - 70 84 82 6



Hoffmann



Herrmann-Dal



Beer



Beer



Renke



Kosmala

**Pfarramtssekretärin
Sabine Herrmann-Dal**

Büro: Hindenburgstr. 39a, Ga.-Pa.
Tel. 08821 - 95 23 0, Fax -23
Bürostunden Pfarramt:
Mo, Mi-Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Di, Do 14.00 - 17.00 Uhr.
E-Mail: sabine.herrmann-dal@elkb.de

**Mesnerin-Hausmeisterin
Johanneskirche
Elisabeth Beer**

Mobil: 0151 - 65 11 68 84

**Hausmeister für Garmisch, Grainau,
Burgain und Partenkirchen**

Andreas Beer (erreichbar: Pfarramt)

**Mesnerin Erlöserkirche Grainau
Hannelore Renke**

Zugspitzstr. 99a, 82491 Grainau
Tel. 08821 - 98 53 81
E-Mail: renke774@gmail.com

Kirchenpfleger

Jan Kosmala
(erreichbar über das Pfarramt)

**Mesner Burgain Friedenskirche und
Farchant Markuskirche**

Auskunft über Pfrin. Konrad
Tel. 08821 - 26 67

**Mesner Oberau Heilandkirche
Alfred Beyer, Oberau und Team**

Tel. 08824 - 16 31

**Bankverbindungen Pfarramt
Garmisch-Partenkirchen**

Spendenkonto:

Kreissparkasse Ga.-Pa.
IBAN: DE16 7035 0000 0000 0220 04

Kirchgeldkonto:

Kreissparkasse Ga.-Pa.
IBAN: DE66 7035 0000 0000 0566 06

jeweils BIC: BYLADEM1GAP

Kontakte Diakonie

Diakonie in Garmisch-Partenkirchen e.V.

Hindenburgstr. 39, Ga.-Pa.
Konto: Sparkasse Ga.-Pa.
IBAN: DE33 7035 0000 0010 0320 01
BIC: BYLADEM1GAP
Pfr. Manfred Reitlinger (1.Vors.)
Tel. 0881-92 57 19 64

„Garmisch-Partenkirchner Tafel der Lebenslust“

Lebensmittelausgabe jeden Freitag
13.00 Uhr, Lipfferthaus,
Hindenburgstr. 41, Ga.-Pa.
hinter der Johanneskirche.
Informationen: Tel. 08821-95 23 0
Spendenkonto der Tafel:
Sparkasse Ga.-Pa.
IBAN: DE64 7035 0000 0000 0592 61
BIC: BYLADEM1GAP

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA)

Beratungsstelle der Diakonie
Oberland im Gemeindehaus
Hindenburgstr. 39, Ga.-Pa.
Petra Grimm,
0151-15 30 83 12

Auf geht's!

Das Freiwilligen-Zentrum der Lebenslust

Hindenburgstr. 39, Ga.-Pa.
Annett Jonietz, Regina Wäger
Tel. 08821-90 85 89, Fax 90 85 96
aufgehts@lebenslust-gap.de
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 17.00 - 19.00 Uhr

Lebenslust Garmisch-Partenkirchen

Das Netzwerk für alle Ihre sozialen
Fragen und Dienstleistungen
Hotline: 08821-75 22 75

Kriseninterventionsdienst Garmisch-Partenkirchen e.V.

Bankverbindung: Sparkasse Ga.-Pa.
IBAN: DE11 7035 0000 0000 0100 66
1. Vorsitzende
Anna-Maria Laber, Ohlstadt
Tel. 08841-79 09 6

Impressum

Evangelisch in Garmisch-
Partenkirchen - Sommer 2019
Gemeindebrief der Kirchengemeinde
Garmisch-Partenkirchen mit Burgrain,
Farchant, Grainau und Oberau

Verantwortlich:

Irene Konrad, Hanns-Martin Hager

Redaktionsteam: Irene Konrad,
Hanns-Martin Hager

Auflage: 5.000

Gestaltung der Vorlage:
isartreiben.WORD.DESIGN, München

Druck: ESTA, Polling
Satz: Redaktion

Das neue „Evangelisch in
Garmisch-Partenkirchen“
erscheint Anfang Dezember 2019.

Redaktionsschluss: 31.10.2019

Orgelwandertag 2019

Orgelmusik hören
miteinander von Kirche zu Kirche wandern
miteinander ins Gespräch kommen
heiterer Abschluss im Gasthaus

Am 12. Oktober 2019 findet wieder der jährliche ökumenische Orgelwandertag statt.

Es spielen an vier verschiedenen Orgeln in den vier verschiedenen Kirchen:

Alte St.Martinskirche

Pfarrkirche St.Martin

Evangelische Johanneskirche

und Wallfahrtskirche St. Anton

unsere Organisten:

Josef Schwarzenböck, Thomas Näbauer, Gundula Kretschmar und
KMD Wilko Ossoba-Lochner ein abwechslungsreiches Programm.

Beginn um 14 Uhr in der Alten St. Martinskirche – Ende um 18 Uhr in St. Anton

Fortsetzung im Gasthof „Schöne Aussicht“ oberhalb von St. Anton

Für Besucher mit eingeschränkter Mobilität steht ein Bus bereit.

